

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde Burgsteinfurt

**Du stellst meine
FüÙe auf weiten
Raum!**

Ps. 31,9

Ostern 2024



Die online-Ausgabe des Gemeindebriefs
Lesen Sie werbefrei und aus Gründen des
Datenschutzes ohne Familiennachrichten.



Liebe Leserinnen und Leser,

Krise, Krise, Krise... es scheint, dass unser Alltag im Augenblick nur durch schlechte Nachrichten bestimmt wird. Man kann sich den Krieg in der Ukraine, die Gewalt in Israel und im Gaza-Streifen, den Klimawandel, die Gefährdungen unserer Demokratie nicht einfach schön reden. Dazu kommt noch die schwierige Situation der Kirchen nach den Missbrauchsfällen, die Eruption des Religiösen in der Gesellschaft und eine angespannte finanzielle Lage unserer Gemeinde. Diese Realitäten verunsichern und frustrieren.

Wie verheißungsvoll klingt demgegenüber das Wort: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“ - gesprochen voller Zuversicht, aus der Erfahrung, dass Gott immer wieder Mut macht, die Zukunft zu wagen. Diese Zuversicht gibt Kraft und motiviert, sich nicht einfach mit dem Zustand der Welt, wie sie ist, abzufinden. An vielen Stellen erleben Menschen in unserer Gemeinde in einer scheinbar erdrückenden Enge des Alltags diese Weite - eher im Kleinen, aber mit einer aufbrechenden Kraft. Das ist die Kraft der Auferstehung, die wir Ostern feiern.

Selbstverständlich finden Sie wieder Nachrichten und Termine aus den Gruppen unserer Gemeinde, Informationen über kirchenmusikalische Veranstaltungen und die Gottesdiensttermine. Wenn Sie Anregungen und Ideen haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung!

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Redaktion

P.S.: Dieser Gemeindebrief umfasst die Monate März bis August 2024. Redaktionsschluss für die Osterausgabe des Gemeindebriefs ist am 25. August 2024. Texte zur Veröffentlichung schicken Sie gern an ClaudiaMertins@gmx.de.

Kirche Kunterbunt am 04.05.2024 von 11.00 bis 14.00 Uhr

Das Team vom KEKS Gottesdienst (Gottesdienst für Kinder Konfis Erwachsene in Steinfurt) lädt zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

In kleinen Workshops wird mit Basteln, Tanzen, Backen und Erleben der Gottesdienst gemeinsam vorbereitet und erste Erfahrungen mit dem Thema ermöglicht. Gemeinsam mit Erwachsenen und Kindern wird dann Gottesdienst gefeiert und anschließend gemeinsam gegessen. Diese besondere Form von Gottesdienst,



die nicht nur in den Kirchenbänken, sondern im Gemeindezentrum und auf der Kirchwiese stattfindet, ist für alle Altersgruppen geeignet.



Café zur Marktzeit

*jeden ersten Dienstag im Monat
im evangelischen Gemeindezentrum
ab 10.00 Uhr*

Der weite Raum - ein Gottesgeschenk

Andacht



Schon allein die Erinnerung daran tut gut: Der Sand, die Sonne, der Wind und das Meer. Und diese Weite! Ein wunderbares Gefühl. Ich atme tief durch. Alles scheint möglich. Zumindest mehr, als ich vorher dachte. Ich werde richtig durchgelüftet. Es ist, als ob in mir ein Fenster aufginge. Die Gedanken werden frei. Das tut richtig gut.

Klar, das andere kenne ich auch. Wenn es eng wird im Leben. Wenn ich mir Sorgen mache, oder Probleme da sind, gleich eine ganze Reihe, für die ich keine Lösung sehe. Wenn ich dann nicht schlafen kann. Und morgens ganz gerädert aufwache. Und dann läuft es gleich weiter, das Kopfkino - ohne Happy-End. Die Erinnerung an solche Situationen zieht eher runter. Wie gut tun dagegen die Erzählungen von weiten Räumen und Horizonten!

Der 31. Psalm handelt davon. Am Anfang steht der Hilferuf eines Menschen, der bedrängt und gemobbt wird. Der kraftlos und ganz fertig ist. Und dann, mittendrin, ein unerwarteter Satz, eine unerwartete Erfahrung: „Du, Gott, siehst mein Elend und kennst die Not meiner Seele. Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“ Mitten in all dem, was sein Leben eng macht, erfährt er Weite. Ein anderer Blick-

winkel, eine andere Perspektive. Er sieht neue Lebensmöglichkeiten und -chancen für sich. Sein Leben erscheint ihm nicht mehr eng und bedroht, sondern als weiter Raum. Der weite Raum. Ein Spielraum. Schritte wagen, ausprobieren, Fehler machen, etwas riskieren, vielleicht scheitern. Und dann: Hilfe annehmen, aus Erfahrungen lernen, Zutrauen zu sich selbst gewinnen, offen sein für neue Möglichkeiten.

Der Beter des Psalms hat das nicht aus eigener Kraft hinbekommen. Er bringt das mit Gott zusammen. Mit dem Gott, der uns frei macht, uns durch Krisen begleitet und neue Perspektiven eröffnet. Es gibt Hoffnung. Da geht noch was. Es muss nicht alles bleiben, wie es ist.

So sind die Worte des 31. Psalms, wie Altpräses Manfred Kock einmal in einer Predigt sagte, „eine wunderbare Sprachschule der Freiheit. Sie helfen uns aus der Sprachlosigkeit heraus und pflanzen den Keim des Vertrauens: Gott wird meine Füße wieder auf weiten Raum stellen.“

Ich grüße Sie und Euch herzlich, auch von Pfarrer Guido Meyer-Wirsching
Ihr Pfarrer Hans-Peter Marker
Ev. Kirchengemeinde Burgsteinfurt
Ev. Kirchengemeinde in Laer

Buchvorstellung

Herr Grün kocht

leidenschaftlich, natürlich, vegetarisch;
Rezepte und Geschichten aus dem
Kochlabor No. 2

Das große GU

Praxishandbuch Pflanzenschnitt
von Hansjörg Haas
vorgestellt von Katrin Eberl



vorgest. von Katrin Eberl

Seit 2013 gibt es den Food Blog „Herr Grün kocht“. [hSps://www.herrgruenkocht.de/](https://www.herrgruenkocht.de/). Hier stellt der Hamburger Manfred Zimmer Rezepte mit mediterraner Ausrichtung vor. Kürzlich erschien das neue Kochbuch mit vegetarischen und veganen Rezepten.

Die Zutaten hat man in der Regel zu Hause und das Nachkochen oder Nachbacken ist einfach. Zimmers Idee, eine Alternative zur Massentierhaltung mit saisonalen und regionalen Zutaten vom Markt anzubieten, hat sich bewährt: Ohne mahnenden Zeigefinger und immer mit der Möglichkeit alternative Zutaten zu verwenden, er schwelgt in den Rezepten, gibt nebenbei Zubereitungs-Tipps und garniert mit Geschichten um den legendären Prof. Caprese und Anekdoten aus seinem Kochlabor.

Herr Grüns Rezepte wollen neugierig machen und plötzlich hat man Lust auf selbst gebackene Frühstückshörnchen, einen glücklich machenden Apfelkuchen und Sonne auf dem Balkon ...

Verlag Grün & Caprese
ISBN: 978-3-00-074474-7



Nach den Regenfällen der letzten Monate ist so manches Gewächs im Garten etwas aus der Form geraten. Wer sich selbst mutig ans Werk machen will, dem kann diese preisgekrönte Neuauflage des gewichtigen Pflanzenschnittbuchs von Hansjörg Haas dabei helfen:

Nach einer Einführung in die botanischen Grundlagen des Schnitts wie Wuchs, Knospen und Triebformen der Pflanzen, werden technische Grundlagen wie Schnittformen und -techniken, aber auch Werkzeuge und deren Handhabung erläutert. Auf 150 Seiten führt der Gartenbauwissenschaftler zunächst durch die Ziergehölze. Das große Thema Obst- und Beerengehölze wird in einem eigenen 50 Seiten langen Kapitel behandelt und wer dann richtig in Schwung ist, der kann gleich bei den Stauden und Kübelpflanzen weitermachen. Auch die wichtigsten Zimmerpflanzen werden in einem kürzeren Kapitel bedacht.

Ein praktischer Schnittkalender hilft, den richtigen Zeitpunkt für jede einzelne Pflanze im Blick zu haben.



„Unser Kreuz hat keine Haken!“

Kirche für Vielfalt und Demokratie

„Hey, wir sind Annika und Sara und wir dürfen heute im Namen der evangelischen Jugend Burgsteinfurt auch unsere Gedanken zum aktuellen Thema teilen. Wir als EJB stehen für Vielfalt und sind der Meinung, dass wir klare Worte gegen Nazis, gegen Faschisten, gegen die AFD und für Demokratie finden müssen.“



Als wir uns für diese Rede zusammensetzt haben, haben wir darüber gesprochen wie wir uns unsere Zukunft träumen würden. Auf TikTok veröffentlichte vor ein paar Wochen jemand ein Lied mit dem Namen „Frühling“. Es geht um ein Land in dem immer Frühling wäre, in dem jeder Mensch willkommen ist und in dem es eben keine Nazis gibt.

Wir träumen uns ein buntes Land mit einem respektvollen Umgang untereinander, Platz für alle Menschen, die ihn brauchen, Platz für Freiheit. Ein Land mit Vielfalt. Baklava neben Pizza, Kaffee neben Currywurst.

Wir träumen uns ein Land mit zufriedenen Eisbären, plastikfreien Meeren und fair produzierten Produkten. Ein Land mit Zuversicht. All das kann nicht funktionieren, wenn es Menschen gibt, die Hass verbreiten, die Grenzen ziehen wollen und Vielfalt nicht aushalten.

Deswegen sind wir hier, wir wollen diesen Traum zur Realität machen und zwar jetzt und hier, denn nie wieder ist jetzt. Also steht auf, seid laut und kämpft für eine positive Zukunft. Denn unser Kreuz hat keine Haken. Dankeschön!“

Geschrieben wurde dieser Text von Niklas Abeln, Ulrike Lagemann, Sara Vadder und Annika Beer für die Demonstration am 27. Jan. in Burgsteinfurt.

Auch die Superintendentin Susanne Falcke und Pfarrer Guido Meyer-Wirsching haben auf dieser

Demo für Vielfalt und Demokratie gesprochen.



GOTT

Heute predigen mal die Kinder und Jugendlichen

Im KEKS Anfang Februar waren die zahlreichen Besucher*innen aufgefordert sich aus einer Vielzahl von Gegenstände einen auszusuchen unter der Frage: „Gott ist für mich wie...“

Viele Gegenstände waren dort zu finden – die Kinder und Jugendliche und auch einige Erwachsene suchten sich was aus, taten sich in Gruppen zusammen, kamen ins Gespräch. Dann durften alle ihren ausgesuchten Gegenstand vorstellen und die Frage beantworten. Hier gibt es eine Auswahl:

Karabinerhaken – Gott gibt mir Halt
Herz – Gott ist Liebe
Schlüssel – Gott schließt mein Herz auf
Kerze/Stern – Gott ist Licht im Dunkel
Traubenzucker – Gott gibt mir Energie
Bibel – die Bibel erzählt von Gott
Seifenblasen – Gott macht das Schwere leicht
Kabel – Gott lädt mich auf
Handy – mit Gott kann ich in Kontakt treten
Spieluhr – Gott ist wie Musik für mich
Maske – Gott ist da immer und überall,
aber so richtig kann ich das nicht sehen

Die Antworten waren anrührend, ernsthaft, tiefsinnig und wunderschön – danach brauchte es keine weitere Predigt mehr, denn das haben heute die Kinder und Jugendlichen übernommen.

Missbrauchs-Studie ForuM

Statement von Superintendentin Susanne Falcke vom 25. Januar 2024

„Die Ergebnisse der Aufarbeitungsstudie ForuM, die heute veröffentlicht wurden, haben mich sehr betroffen gemacht. Die Studie dokumentiert ein deutlich höheres Ausmaß an sexualisierter Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie als bisher bekannt. Sie zeigt eindrücklich die schlimmen Folgen für die Betroffenen auf sowie einen späten und nicht ausreichenden Umgang der evangelischen Kirche und Diakonie mit sexualisierter Gewalt.

Hinter jedem Fall steht erlittenes Unrecht und Leid. Wir wissen leider auch, dass es ein großes Dunkelfeld von sexualisierter Gewalt gibt, die in diesen Gesamtzahlen nicht enthalten sind. Prof. Dr. Martin Wazlawik von der Hochschule Hannover, Koordinator des Forschungsverbundes, sprach von der „Spitze der Spitze des Eisbergs“. Die Studie zeigt, dass unsere Kirche die Menschen nicht genügend vor sexualisierter Gewalt geschützt hat und bei der Aufarbeitung und Unterstützung der betroffenen Personen versagt hat.

Es gibt spezifische evangelische Besonderheiten, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren, so eine Erkenntnis der Studie. Dazu gehören unter anderem der Föderalismus der Evangelischen Kirche, der unklare Zuständigkeiten begünstigt, der übermäßige Wunsch nach Harmonie, verschleierte Machtstrukturen sowie eine fehlende Konfliktkultur.

Als Kirche haben wir eine besondere Verantwortung für die Menschen. Kirchliche Orte müssen sichere Orte sein. Im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken setzen wir uns seit Jahren mit dem Umgang sexualisierter Gewalt auseinander. Ein Schutzkonzept gehört inzwischen zum Standard unserer evangelischen Kindertageseinrichtungen, Kirchengemeinden und aller Arbeitsbereiche (z.B. Jugendarbeit, Schulreferat), um Tätern und Täterinnen keinen Raum für Missbrauch zu lassen. Alle Menschen, die für uns haupt- und ehrenamtlich tätig sind, müssen ein Führungszeugnis vorlegen und an einer Präventionsschulung teilnehmen. Im Verdachtsfall gibt es einen standardisierten Notfallplan, nach dem wir handeln.

Als Evangelische Kirche stehen wir nun vor der Aufgabe, die Ergebnisse der Studie sorgsam auszuwerten und Maßnahmen zu ergreifen, um Menschen konsequenter vor jeglicher Form sexualisierter Gewalt zu schützen. Das Leid der betroffenen Personen deutlicher wahrzunehmen und anzuerkennen und sie zu unterstützen ist unsere Aufgabe.“

Weitere Informationen zur Studie finden Sie auf der Website www.forum-studie.de

Buchvorstellung

Arazhul Comic Adventure
Wie ich Meister der Träume wurde
vorgestellt von Katrin Eberl



Arazhul und seine Freunde werden beim Zelten von Albträumen gejagt: Arazhul muss sich gegen einen blutrünstigen Hummer und eine ganze Hühnerschar

zur Wehr setzen. Beim Aufwachen entdeckt er neben seinen schlafenden Freunden ein mysteriöses Buch mit Formeln und Zeichnungen. Nach kurzer Lektüre findet er heraus, dass die Gruppe mit dem Morpheus-Fluch belegt wurde, der binnen 24 Stunden gelöst werden muss, sonst bleibt man auf ewig in der Albtraumwelt gefangen. Jetzt heißt es schnell sein: Arazhul befreit Eddie mit Hilfe eines geflügelten Gorillas, rettet Prof. Nase aus einem Ego-Shooter und Dr. Auge vor bunten Eiern. Nun müssen die Freunde nur noch herausfinden, wer hinter dem Fluch steckt ...

Roman Fink, aka Arazhul, holt mit seinen lustigen und spannenden Abenteuern aus dem Minecraft-Universum bereits Kinder im Grundschulalter bei ihren Gaming-Interessen ab und animiert sie zum Lesen. Der bekannte Youtuber und Blogger, engagiert sich gemeinsam mit anderen bekannten Bloggern für den Bau einer Schule in Mali.

„Der Frieden ist ausgebrochen“
Von Willi Wetzel und Verena Wugeditsch (Illustration)
Vorgestellt von Claudia Mertins



„Papa, der Frieden ist ausgebrochen! Das haben die Großen auf dem Spielplatz gesagt“. So beginnt ein Gespräch zwischen Vater und Tochter, das die großen Themen Freiheit, Gerechtigkeit aber auch Krieg thematisiert. Autor Willi Wetzel ist selbst Vater von zwei Töchtern und hat mit diesem mehrfach prämierten Kinderbuch eine gute Möglichkeit geschaffen, mit Kindern über den Krieg, seine Ursachen und den ersehnten Frieden zu sprechen. Verena Wugeditsch erzeugt mit ihren schönen Bildern eine Atmosphäre der Geborgenheit, zeigt aber auch die Dunkelheit, die ein Krieg mit sich bringt. Ich empfehle das Buch, weil es die großen Themen Krieg und Frieden auf kindgerechte Art vermittelt und auch Erwachsenen zum Nachdenken bringt.



Wahl zum Presbyterium 2024

Im vergangenen Spätherbst 2023 hatte das Presbyterium eine Reduzierung der Presbyterstellen von 12 auf 10 beschlossen. Somit waren bei der diesjährigen Wahl zum Presbyterium 10 Stellen zu besetzen.

Insgesamt haben 10 Personen ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt. **Da nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl standen als Stellen zu besetzen sind, gelten die Vorgeschlagenen als gewählt.** Daher fand in unserer Kirchengemeinde am Sonntag, 18.02., keine Wahl statt.

Folgende Personen gehören für den Zeitraum 2024 bis 2028 neben den beiden Pfarrern Guido Meyer-Wirsching und Hans-Peter Marker dem Presbyterium an: Niklas Abeln, Erwin Alferts, Ulrike Bocker, Christa Feldkamp, Dr. Peter Gramberg, Heide Köninck, Prof. Dr. Hans-Christoph Mertins, Volker Miklasz, Claus Reich und Svenja Vennemann.

Darüber hinaus wird auch Sara Vadder neu zum Presbyterium gehören. Sie wurde als Vertreterin der Evangelischen Jugend vom Jugendausschuss vorgeschlagen und vom Presbyterium berufen.

Die **Einführung** der neuen Presbyterinnen und Presbyter sowie die **Verabschiedung** der ausscheidenden Presbyteriumsmitglieder Walter Krebs, Bärbel Rintelen, Anne Timmers und Johanna Volkmer findet am **Sonntag, 17.03.2024 um 18.00 Uhr in der Kleinen Kirche** statt. Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen, ebenso zum anschließenden Empfang im EGB.



Kirchenmusik

Samstag, 16.3.2024, 19.00 Uhr, Aula des Gymn. Arnoldinum
Konzert des Posaunenchores des CVJM Burgsteinfurt
Leitung: Stefan Blaak

Karfreitag, 29.3.2024, 17.00 Uhr, Große Kirche
Passionsmusik
meditative Orgelmusik mit Simone Schnaars

Ostermontag, 1.4.2024, 10.00 Uhr, Große Kirche
Singegottesdienst
mit der Band der Ev. Kirchengemeinde
Leitung: Simone Schnaars

Freitag, 12.4.2024, 19.00 Uhr, Große Kirche
Der Abendchoral
Musik für Trompete und Orgel
Reimund Schnaars, Trompete, Simone Schnaars, Orgel

Freitag, 10.5.2024, 19.00 Uhr Große Kirche
Der Abendchoral
zum Bach-Fest 2024 im Münsterland
Hausmusik bei Bach-Vortrag und Musik
Dr. Christine Blanken vom Bach-Archiv in Leipzig,
Jatti Prießnitz, Sopran, Birgit Schneider, Blockflöte,
Simone Schnaars, Orgel

Samstag, 25.5.2024, 18.00 Uhr Große Kirche
Chorkonzert
zum Bach-Fest 2024 im Münsterland
Motette „Jesu, meine Freude“ von J.S. Bach
Westfälischer Kammerchor, Leitung: Dr. Tamás Szöcs

Sonntag, 2.6.2024, 18.00 Uhr Große Kirche
Orgelkonzert der Konzertreihe
Baumberger Orgelsommer
Konzertorganist Martin Forciniti

Mittwoch, 12.6.2024, 16.00 Uhr, Kleine Kirche
Kindermusical - Zirkus- und Tierlieder
Kinderchöre der Ev. Kirchengemeinde
Leitung: Simone Schnaars

Sonntag, 16.6.2024, 16.00 Uhr Große Kirche
Westfälischer Orgeltag
„Die Kirschin Elfriede“ - Orgelkonzert für Kinder
Orgel: Simone Schnaars, Sprecherin: Bärbel Beber



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Gruppe Pfr. Marker
Konfirmation am 14.04.24
 10.00 Uhr, Große Kirche

Lisa Dennemann
 Mats Freischem
 Aileen Herrmann
 Jan Husmann
 Linus Kappen
 Leonas Kautz
 Sonia Kordts
 Lena Prümers
 Paula Reuter
 Luise Sieg
 Julia Stoyke

Gruppe Pfr. Meyer-Wirsching
Konfirmation am 21.04.24
 10.00 Uhr, Große Kirche

Jennifer Bauckmann	Greta Niehus
Marlon Becks	Ben Palstring
Mattis Dreihus	Lara Peterz
Ina Feldkamp	Milena Riel
Janna Finke	Michel Rummeling
Jayden Hinkel	Fabio Schmidt
Leo Hüsing	Lia Segger
Laura Junker	Madita Voß
Lynn Koppermann	Carolin Wesseling
Mia Lagemann	Marina Wilmer
Lea Miller	Paula Wirt
Bennet Nefigmann	



Unsere Gottesdienste

KEKS-Gottesdienst oder Jugendgottesdienst besonderer Gottesdienst

März

So	17.03.	18.00 Uhr	Gottesdienst - Einführung des neuen Presbyteriums / Verabschiedung der auscheidenden Presbyter mit anschließendem Empfang im EGB	Kleine Kirche
So	24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchkaffee (Pfr. Meyer-Wirsching u. Prädikantin Bäurich)	Kleine Kirche
Do	28.03.	19.00 Uhr	Gründonnerstag: Vespertagesdienst an Tischen mit integriertem Abendmahl (Pfrin Schönfeld u. Pfr. Meyer-Wirsching)	Auferstehungs-kirche BO
Fr	29.03.	16.00 Uhr	Kinderkreuzweg mit Abendmahl (KEKS-Team u. Pfr. Meyer-Wirsching)	Kleine Kirche
Sa	30.03.	22.30 Uhr	Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Meyer-Wirsching u. Prädikantinnen Bäurich und Lagemann)	Große Kirche
So	31.03.	08.00 Uhr	Osterandacht auf dem Friedhof mit dem CVJM-Posaunenchor (Pfr. Marker)	Haupteingang Friedhof
So	31.03.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern mit Taufe (Pfr. Meyer-Wirsching)	Große Kirche

April

Mo	01.04.	10.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst für B'furt, Borghorst, Horstmar, Laer u. Ochtrup	Große Kirche
So	07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe anschließend Kirchkaffee (Pfr. Marker)	Große Kirche
So	07.04.	11.15 Uhr	KEKS-Gottesdienst mit Taufe. (Prädikantin Lagemann)	Kleine Kirche
So	14.04.	10.00 Uhr	Konfirmation (Gruppe Pfr. Marker)	Große Kirche
So	21.04.	10.00 Uhr	Konfirmation (Gruppe Pfr. Meyer-Wirsching)	Große Kirche
So	21.04.	11.15 Uhr	KEKS-Gottesdienst mit Taufe (Prädikantin Bäurich)	Kleine Kirche
So	28.04.	18.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Bäurich)	Kleine Kirche

Mai

So	05.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Große Kirche
So	05.05.	11.15 Uhr	KEKS-Gottesdienst (Prädikantin Bäurich)	Kleine Kirche

Do	09.05.	08.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (Pfr. Meyer-Wirsching) für B'furt, Borghorst, Horstmar u. Laer anschließend Kirchkaffee	Bagno, Verlobungshügel
So	12.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Meyer-Wirsching)	Große Kirche
So	19.05.	10.15 Uhr	Zentraler Pfingstgottesdienst für B'furt, Borghorst, Horstmar, Laer u. Ochtrup	Ev. Kirche Ochtrup
Mo	20.05.	10.30 Uhr	Zentraler ökumenischer Pfingstgottesdienst für Steinfurt, Horstmar u. Laer im Bagno (Pfr. Meyer-Wirsching)	Bagno Quadrat
So	26.05.	18.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Bäurich)	Kleine Kirche

Juni

So	02.06.	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Pfr. Meyer-Wirsching u. Pfr. Marker)	Große Kirche
So	02.06.	11.15 Uhr	KEKS-Gottesdienst	Kleine Kirche
Sa	08.06.	19.00 Uhr	JUgendGottesdienst - der Gottesdienst von Jugendlichen für alle Interessierten	Kleine Kirche
So	09.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe anschließend Kirchkaffee (Prädikantin Lagemann)	Große Kirche
So	16.06.	10.30 Uhr	Taufest (Pfr. Meyer-Wirsching u. Prädikantinnen Bäurich u. Lagemann)	Große Kirche
So	23.06.	18.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Meyer-Wirsching)	Kleine Kirche
So	30.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchkaffee (Prädikant Reich)	Große Kirche

Juli

So	07.07.	10.15 Uhr	Zentraler Gottesdienst mit Reisesegen zu Beginn der Urlaubszeit für B'furt, Borghorst, Horstmar, Laer u. Ochtrup	Ev. Kirche Ochtrup
So	14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Meyer-Wirsching)	Große Kirche
So	21.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Große Kirche
So	28.07.	18.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Ev. Friedhof (Pfr. Meyer-Wirsching), anschl. Beisammensein im „Garten der Vielfalt“	Ev. Friedhof

August

So	04.08.	15.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst an der Radstation	Radbahn Horstmar
So	11.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe anschließend Kirchkaffee	Große Kirche
So	18.08.	10:00 Uhr	Goldene Konfirmation mit Abendmahl (Pfr. Marker u. Meyer-Wirsching)	Große Kirche
So	25.08.	18.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Meyer-Wirsching)	Kleine Kirche

September

So	01.09.	10.00 Uhr	CVJM-Gottesdienst unter Mitwirkung des CVJM-Posaunenchor (Pfr. Marker)	Große Kirche
So	01.09.	11.15 Uhr	KEKS-Gottesdienst	Kleine Kirche

Stand: 28.02.24

Gottesdienste in Borghorst-Horstmar-Laer

Die Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Borghorst finden Sie auf der Homepage www.echt-evangelisch.de oder unter



Impressum: Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Burgsteinfurt. Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Burgsteinfurt. Vorsitzender: Pfr. Guido Meyer-Wirsching (V.i.S.d.P.). **Redaktion:** Reimar Bage, Katrin Eberl, Dr. Peter Gramberg, Ingrid Kolthof-Teigeler, Claudia Mertins, Jutta Sieg, Edgar Wehmeier. **Anschrift der Redaktion:** Flintenstraße 9, 48565 Steinfurt, email: gemeindebrief@ekbf.de. Alle Rechte vorbehalten. Fotos: Rechte bei der Redaktion oder creative commons, falls nicht anders erwähnt. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel redaktionell zu bearbeiten. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. **Auflage:** 3400 Exemplare. Anzeigen erwünscht. **Nächste Ausgabe:** Herbst 2024.

"Wer die Osterbotschaft gehört hat,
der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen
und die humorlose Existenz eines Menschen führen,
der keine Hoffnung hat."

Karl Barth

Termine EJB

- 20.04. von 11.00 bis 14.00 Uhr Kindersause
- 27.04. um 19.00 Uhr JUgendGottesdienst
- 04.05. um 17.00 Uhr Casino Abend für Konfis
- 14.05. um 16.30 Uhr Start der Durchstarter – JULEICA Kurs für Konfirmierte und Interessierte
- 02.- 09.06 Pop up - Jugendchurch (s. unten)
- 08.06. JUgendGottesdienst
- 22.06. von 11.00-14.00 Uhr Kindersause

Sommerpause

- 31.08.- 01.09. Kindersause mit Übernachtung
- 21.09. JUgendGottesdienst



Evangelische
Jugend
Burgsteinfurt

Pop Up - Jugendchurch...was ist das denn?

Eine Woche lang „ploppt“ eine Jugendkirche in Burgsteinfurt auf. Die Kleine Kirche und das Drumherum werden sich verändern, werden bunter, jünger und hoffentlich noch lebendiger. Tägliches Programm mit Impulsen/Andachten, offenen Mahlzeiten, Begegnung, Spiel und Spaß. Ein bisschen offene Kirchentagsatmosphäre hier vor Ort soll gezaubert werden. Das Ganze ist eine Kooperationsveranstaltung von „Jünger im Münsterland“ und der EJB.

Abends gibt es ein buntes Programm mit Diskussion, Quizz, Lagerfeuer und Singen und einem wunderschönem Konzert von „Chris und Henni“ einem Songwriter-Duo aus Deutschland. Ihr Sound erinnert an Akustik Pop gepaart mit elektrischen Folk Vibes. Ihre ehrlichen Texte, die ihrer christlichen Weltanschauung entspringen, schreiben und singen sie von Herz zu Herz. Zusammen mit ihrer Band zaubern sie ein spirituell-erfrischendes Erlebnis, das der Seele gut tut.

Merkt euch diese Woche (2. - 9. Juni) - sie wird ein kleines Fest im Alltag, eine Oase zum Schuljahres ende, eine Begegnungsplattform im Rahmen von Kirche. Eingeladen sind Jugendliche und Interessierte aus Steinfurt und darüber hinaus – wir freuen uns.

Geld für einen guten Zweck sammeln – der Kreativ-Treff

In Gemeinschaft kreativ sein, Schönes und Nützliches herstellen und dabei Geld für einen guten Zweck sammeln – das ist der Kreativ-Treff.

Es wird viel genäht, aber auch gebastelt, gebacken und gekocht. Die meisten Stoffe, die wir verarbeiten, wurden gespendet. Daraus entstehen z.B. Stirnbänder und Armstulpen, Abschminkpads, Seifentäschchen für die Reise, Säckchen für Duschseifen und Brotbeutel, die den Plastikverbrauch im Alltag reduzieren. Zur Zeit nähen wir Halstücher für Neugeborene und schicke Cord-Taschen. Verkauft werden unsere liebevoll gefertigten Produkte beim Bazar im Gemeindehaus und bei Kooperationspartnern. Auf dem Wochenmarkt sind die Brotbeutel bei Uschis Biobrot erhältlich, Frau Rauke hatte sie im Programm und im Unverpackt-Laden gab's die Duschsäckchen.

Durch diese Aktivitäten konnten wir im Januar 1.200,00 € an die Diakonie Katastrophenhilfe spenden. Davon waren 200,00 € für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei bestimmt und 1.000,00 € für die Menschen in der Ukraine.

Wer Lust hat, in Gemeinschaft kreativ zu sein, ist herzlich willkommen! Wir treffen uns alle 14 Tage dienstags (in den geraden Kalenderwochen) von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus, Raum Gelb.

Das erste Treffen nach Ostern ist am 16.04.2024. Einfach dazukommen - wir freuen uns!



Offene Kirche und Sommerausstellungen in der Großen Kirche

Zwischen Pfingsten und dem Denkmaltag im September wird die Große Kirche wieder an vielen Tagen für Interessierte geöffnet sein. In dieser Zeit finden auch zwei Ausstellungen statt, die hoffentlich viele Besucher anlocken werden.



Die erste Ausstellung betrifft Werke des hessischen Künstlers Ludwig Naumann. Er schuf Skulpturen mit religiösen Motiven aus den Dachbalken einer abgebrannten Kirche in Bad Orb. In der Weihnachtsnacht 1983 brannte die Kirche komplett ab, was der Künstler miterlebte. Die alten, verkohlten Balken sind bei Ludwig Naumann gelandet und heute macht er daraus echte Kunstwerke, zum Beispiel religiöse Motive und Figuren. Diese Ausstellung wird am Samstag, den 1. Juni um 17 Uhr eröffnet und ist bis Freitag, den 21. Juni zu sehen. Der Künstler wird auch beim Gottesdienst am 2. Juni anwesend sein und im Anschluss eine Führung anbieten.

Das Thema der zweiten Ausstellung ist "So schaffe ich Frieden". Letztes Jahr wurde diese Wanderausstellung im Kloster Wiedenbrück konzipiert. Sie umfasst 7 Themen: So schaffe ich Frieden in mir, in meiner Partnerschaft, in meiner Familie, in meinem Freundeskreis, in meiner Nachbarschaft, in meinem Arbeitsumfeld und Frieden darüber hinaus. Aus Wiedenbrück erhalten wir pro Thema ein Kunstwerk als Leihgabe. Wir ergänzen dies mit Werken von Künstlern aus unserer Region.



Begleitet wird die Ausstellung „So schaffe ich Frieden“ von einem vielfältigen Rahmenprogramm mit musikalischen Angeboten, Vorträgen und Workshops zum Thema. Dazu wird es einen Flyer geben. Der Gottesdienst am 30. Juni mit Prädikant Claus Reich bildet den Auftakt, und die Ausstellung wird nach dem Gottesdienst gegen 11.15 Uhr feierlich eröffnet. Sie geht bis zum 8. September.

Der Kulturausschuss hofft auf ein großes Interesse an diesen beiden Ausstellungen. Für die Betreuung der offenen Kirche einschließlich der Ausstellungen wäre es schön, wenn sich noch Leute finden, die bereit sind, ein paar Mal während der Saison Aufsicht zu machen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Peter Gramberg, peter.gramberg@ekbf.de oder unter 02551-8643140.

6.000 Euro für die Glocke

"Ein Becher als Spende für die Reparatur der Glocke der Kleinen Kirche" - das war der Aufruf zu einer Aktion des Fördervereins "Große und Kleine Kirche" in den letzten Monaten. Diese Aktion war ein voller Erfolg: alle 250 Becher wurden in relativ kurzer Zeit gegen eine Spende abgegeben! Und beim "Glockenfest" anlässlich der Wiederinbetriebnahme der Glocke am 18. Februar kamen viele Becher mit ihren neuen Besitzer*innen im Gemeindehaus zusammen und wurden mit Glühwein bzw. Punsch gefüllt. Aber der Förderverein hatte auch in den Jahren davor bei manchen Gelegenheiten und Aktionen Geld gesammelt, so dass der Gemeinde nun die stolze Summe von 6.000 Euro als Beitrag zur Glockenreparatur überwiesen werden konnte. Ein herzliches Dankeschön allen, die sich daran beteiligt haben!

Bernd Krefis

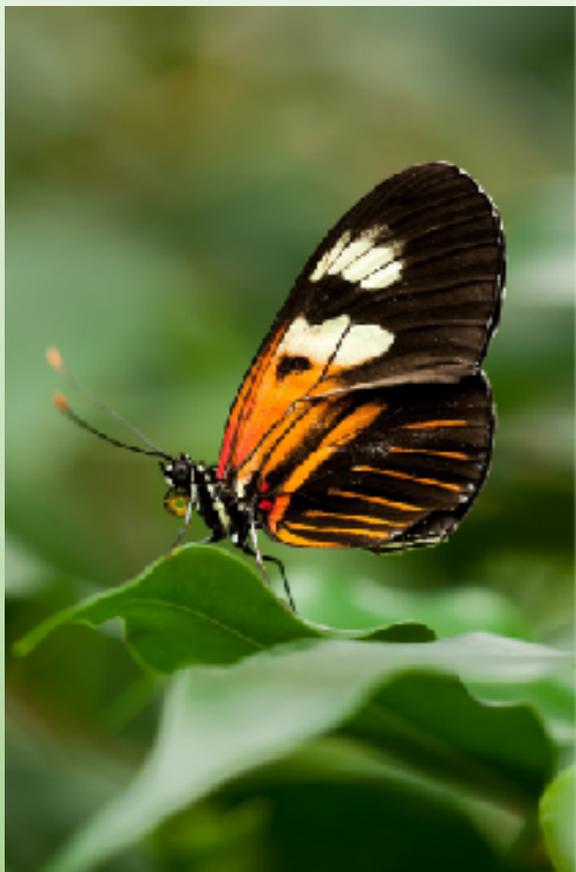
Die Kraft des Miteinanders unter dem Symbol eines besonderen Schmetterlings

Die jährliche Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland ruft unter dem Motto: „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ zu bewusst gelebter Gemeinschaft auf. Das Plakatmotiv: Zwei sich umarmende Frauen aus verschiedenen Generationen.

Das Symbol: Ein ganz besonderer Schmetterling: Der Heliconius, so der lat. Name, ist ein in vielfältigen bunten Streifenmusterungen vorkommender Schmetterling, der in Süd- und Mittelamerika lebt. In Deutschland kennt man eine der Unterarten als Briefträgerschmetterling.

Der 5 bis 6 cm große Falter schützt sich bereits im Raupenstadium durch Gift, das er aus der Passionsblume aufnimmt. Als Schmetterling warnt er potenzielle Fressfeinde durch das bunte Streifenmuster, schützt sich aber auch durch Gemeinschaft: „Die Tiere kommen spätnachmittags zu kleinen Gruppen zusammen und verbringen Forschern zufolge so die Zeit bis zum frühen Morgen.“

Anders als die Schmetterlinge benötigen wir als Menschen nicht nur den Schutz, sondern auch den Austausch in der Gemeinschaft, und seien wir ehrlich: Zusammen macht das Leben einfach mehr Spaß!



Abschiede

Unsere Gemeinde musste in den letzten Monaten Abschied nehmen von drei Menschen, die sich viele Jahre lang in unserem Presbyterium engagiert haben. Wir sind dankbar für ihren segensreichen Dienst für unsere Kirchengemeinde und wissen sie in Gottes Hand geborgen. Unser Mitgefühl gilt ihren Familien.

Hermann Krebber

Am 29. November 2023 starb unser ehemaliger Presbyter Hermann Krebber im Alter von 85 Jahren. 1968 wurde er ins Presbyterium gewählt. 16 Jahre lang, bis 1984, gehörte er dem Presbyterium an. Er hat sich u.a. im Jugendausschuss engagiert. Sein Herz schlug auch für die Kirchenmusik, er war Mitglied im Ausschuss für Kirchenmusik, später wurde er dann 1. Vorsitzender des 2005 gegründeten Fördervereins Kirchenmusik. Fachkundig brachte er sich bei den jährlichen Bibelwochen ein. Der persönliche Austausch und theologische Vertiefungen waren ihm wichtig. Wir haben ihn als einen vielseitiginteressierten Menschen in Erinnerung, verwurzelt im Glauben an Jesus Christus.



Rosemarie Elkmann

Am 10. Dezember 2023 starb plötzlich und unerwartet Rosemarie Elkmann im Alter von 74 Jahren. „Rosie“, wie sie von vielen genannt wurde, war immer mit ganzem Herzen dabei und setzte sich engagiert für unsere Kirchengemeinde ein, von 2012 bis 2016 als Presbyterin. Hier brachte sie die Sichtweise des ländlichen Raumes ein und besaß einen großen Schatz an Ideen. Ihre zahlreichen Kontakte waren für die Arbeit im Presbyterium eine große Bereicherung. und ihre menschenfreundliche Haltung hat begeistert.

Die Arbeit mit jungen Menschen war ihr ebenso wie die Diakonie und das soziale Engagement der Kirche wichtig. Viele Jahre lang war sie Mitglied im Kuratorium des Altenhilfezentrums. Durch ihr Engagement in der katholischen Bücherei brachte sie immer auch eine ökumenische Perspektive ins Presbyterium ein. Sie hatte einen Weitblick für Veränderungsprozesse in der Kirche und engagierte sich beispielsweise über viele Jahre beim Gemeindebrunch für Christa Maria Stark. Wir sind dankbar für ihre Tatkraft, ihre Fröhlichkeit und ihre Menschenfreundlichkeit.



Anneliese Schlattmann

Am 11. Dezember 2023 ist Anneliese Schlattmann im Alter von 74 Jahren gestorben. Anneliese Schlattmann war eine starke Frau. Sie konnte anpacken und Dinge bewegen. Sie hatte viele Begabungen, ein erstaunliches Gedächtnis, ein Herz für Tiere und Menschen.

In ihrer Zeit als Presbyterin von 2001 bis 2012 brachte sie das Thema ländlicher Raum und Landwirtschaft in unserer Kirchengemeinde ein. Mit hohem Sachverstand setzte sie sich für gesellschaftliche Fragen ein und wirkte einige Jahre auch im Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung auf der Ebene des Kirchenkreises mit. Viele Jahre war sie im Kindertagenausschuss aktiv und hat sich mit Weitblick bei wichtigen Entscheidungen viel Gutes für die Gemeinde bewirken können. Sie sah bereits früh, dass Kirche mit der Zeit gehen muss und gestaltete den Wandel mit. Eine intensive Zeit erlebte sie mit dem Neubau unseres Gemeindezentrums. Wir werden ihre Herzlichkeit, ihren wachen Geist und die vielen guten Diskussionen mit ihr in guter Erinnerung behalten.



Abschied von Fürst Christian



„Bei meiner Beerdigung sollen keine traurigen Lieder und Bibeltexte gehört werden, sondern es soll von der Freude geredet und gesungen werden und vom Dank. Nehmt einen Text, der anderen zum Glauben helfen kann. Von mir soll nichts gesagt werden, außer, dass ich weiß, in den Armen meines Herrn Jesus geborgen zu sein.“

So hatte es Christian Fürst zu Bentheim und Steinfurt bereits vor Jahrzehnten verfügt. Diese und andere Aufzeichnungen zeugen von seinem unerschütterlichen Glauben. „Es darf kein einziges Lobeswort über mich gesprochen werden,“ hatte er auch noch notiert. Eine eindeutige, doch nicht ganz einfach umzusetzende Anweisung für eine Trauerfeier, die seiner Haltung und seinem Willen entsprechend vor allem ein Dankgottesdienst sein sollte.

Tunlichst haben wir uns daran gehalten, so gut es ging. Und die vielen hundert Menschen, die die Große Kirche füllten, haben den Geist dieser Bestimmungen gespürt. „Nur von der Liebe Gottes soll geredet werden und von der Liebe Jesu“ so hatte Fürst Bentheim noch ergänzt. Als Jünger Jesu bezeichnete er sich selbst, in aller Bescheidenheit und zugleich mit aller Entschlossenheit. Als einer, der ganz und gar im Gehorsam zu seinem Herrn lebte, in der Nachfolge Jesu.

Einhundert Jahre und drei Tage währte sein Leben auf dieser Erde. Eine große, glanzvolle Geburtstagsfeier war nicht mehr angebracht und auch nicht mehr möglich. Doch über den Familienkreis hinaus haben sehr viele Menschen in Gemeinde und Stadt an diesem Tag an „unseren Fürsten“ gedacht, wohl wissend, dass seine Kräfte und damit die Tage seines Lebens zur Neige gingen. Er, der stets den Menschen zugewandt war - in der Öffentlichkeit, als Patron unserer Gemeinde, in Bibelkreisen, in der Ordensgemeinschaft der Johanniter, in der Ökumene, aber auch in zahllosen Vereinen sowie bei den Schützen und Jägern – er konnte sich bis zuletzt von den Gedanken und Gebeten sehr, sehr vieler Menschen getragen wissen.

Als ich am Tag vor seinem Tod noch bei ihm war, war ein Gespräch nicht mehr möglich. Doch Bibelworte, Gesangbuchverse und Gebete haben ihn noch erreicht, das konnte man spüren. „Er ist schon zwischen Himmel und Erde“ sagte eine der Betreuerinnen, die bis zum letzten Augenblick um ihn waren.

In der Gegenwart seiner Familie ist er dann am 12. Dezember 2023 im Burgsteinfurter Schloss, in dem er am 9. Dezember 1923 geboren wurde, gestorben. Nein: heimgegangen, wie er es immer ausdrückte. Mit Dankbarkeit, Klarheit und Gelassenheit hatte er seit langem davon gesprochen, dass dieser Tag nun bald kommen würde.

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Dies war ein Lieblings-Bibelvers von Fürst Bentheim. Im Vertrauen auf diese Botschaft hat er bis zu seinem Tod gelebt. Sich daran zu erinnern, ist für uns ein Vermächtnis ganz besonderer Art. Ein langer Zug von Menschen begleitete Fürst Christian auf seinem letzten irdischen Weg: von der Großen Kirche quer durch die Stadt,

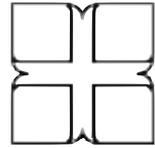
über den Marktplatz, am Schloss vorbei und durchs Bagno bis zum Fürstlichen Friedhof. Wie eine Kirche ist die Rückwand des Friedhofs gestaltet; unübersehbar davor das große Kreuz. Mitte und Ziel seines Lebens, Ort des Friedens und der Hoffnung, die im Tod kein Ende hat.

Bernd Krefis

„Seine Fürbitte für unsere Kirchengemeinde und für meinen persönlichen Dienst hat mich in all den Jahren in Burgsteinfurt begleitet. Ich bleibe dankbar für seine regelmäßigen Gottesdienstbesuche. Sein fester Platz in der Großen Kirche blieb schon längere Zeit leer, aber er hat mit seiner Herzlichkeit und seinem starken Glauben einen bleibenden Platz in meinen guten Erinnerungen.“

Guido Meyer-Wirsching





Montagskreis: montags von 9.30 – 11.00 Uhr im EGB

- 15.04.24, Frühlingsbasteln und Frühlingsingen, Bärbel Beber und Anna Meyer
- 29.04.24, Informationen zum Notfallknopf, geplant, Susanne Bäumer
- 13.05.24, Maibowle mit der Borghorster Frauenhilfe, C.Weseloh und Team
- 27.05.24, Bewegt älter werden - Seniorenarbeit in Steinfurt, Uli Fischer, Vorsitzender des Seniorenbeirats
- 10.06.24, „Welterbe an der Ostsee: Eine Reise in die Hansestadt Stralsund“, Oliver Muschiol
- 24.06.24, Radtour mit Dienstagskreis und Bezirksfrauen, Inge Nefigmann und Ulla Beuke

Seniorenkreis des CVJM und der Frauenhilfe

- am 2. Montag im Monat von 14.30-16.15 Uhr im EGB, Raum Gelb
- 13.05.24, 16.00 Uhr, 15 Personen, Spaziergang über den Ev. Friedhof, Heide Köninck
- 10.06.24, Ausflug ins Blaue, Karin Kretzer und Conny Weseloh

Dienstagskreis: dienstags von 19.30 – 21.00 Uhr im EGB

- 09.04.24, Vorstellung des neuen Kreisheimatbuches: „Frauen, die uns bewegen“, Rosi Kubacki und Team
- 07.05.24, (evtl. früher), Führung durch das Archiv des Arnoldinums, Ulrich Kraaibeek
- 18.06.24, Eis essen gehen in Laer, Eggerode oder Steinfurt, Elisabeth Scheiper, Conny Weseloh
- 24.06.24, Treffpunkt ca. 17.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben, Radtour mit dem Montagskreis, und den Bezirksfrauen, Inge Nefigmann, Ulla Beuke

Freitagskreis: freitags: 14.30 – 16.00 Uhr im EGB

- 19.04.24, Eindrücke einer Chinareise, Heiner Müller
- 03.05.24, Der Mai ist gekommen, Karin Kretzer, Conny Weseloh
- 17.05.24, Informationen zum Notfallknopf (DRK), Susanne Bäumer
- 31.05.24, Spaziergang über den Ev. Friedhof, Heide Köninck
- 14.06.24, Informationen zum Thema Sturzprophylaxe, Physiotherapeutin Dagmar Elfers
- 28.06.24, Ausflug zum Melkhus oder zu Probst, Conny Weseloh

Weitere Termine

- Fr., 22.03.24 um 14.30 Uhr : Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes für alle Interessierten mit Anmeldung vorher unter Tel.: 3302
Thema: Missbrauchsstudie
- Fr., 26.04.24 um 14:30 Uhr: Jahresfest der Frauenhilfe im EGB
- Fr., 24.05.24, ca. 10.00 Uhr: Jahresthementagung der Frauenhilfe:
„Thema: Inklusion“
Ort wird noch bekannt gegeben
- So., 26.05.24 um 18.00 Uhr: Frauenhilfsgottesdienst
mit Prädikantin Claudia Bäurich
- Fr., 05.07.24 um 14.30 Uhr: Seniorenfeier der Gemeinde
- Fr., 06.09.24 um 17.30 Uhr: Ehrenamtsfest des Kirchenkreises
rund um die Große Kirche

Silberne Konfirmation 2024

Auch in diesem Jahr soll wieder das Jubiläum der Silbernen Konfirmation gefeiert werden. Der festliche Gottesdienst findet am Sonntag, dem **15. Sept. 2024**, um 10.00 Uhr in der Großen Kirche statt. Herzlich eingeladen sind diejenigen, die 1998/1999 von den Pfarrern Wilfried Mahler, Klaus Knorrek und Bernd Krefis konfirmiert wurden. Auch Angehörige und Bekannte sind herzlich willkommen.

Da es schwierig ist, von allen Konfirmierten die Adressen, E-Mail-Adressen oder Telefonnummern zusammenzustellen, werden besonders die noch in Burgsteinfurt lebenden „Ex-Konfis“ bzw. die Angehörigen derer, die nicht mehr in Burgsteinfurt wohnen, gebeten, diese Information und Einladung weiterzugeben. Die Anmeldung kann am einfachsten über die E-Mail-Adresse der Kirchengemeinde erfolgen: gemeindebuero@ekbf.de. Weitere Informationen gibt es dann rechtzeitig in den Wochen vor der Silberkonfirmation.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem Sektempfang in der Großen Kirche eingeladen; bereits am Abend vorher treffen sich die Silberkonfirmand*innen zu einem gemütlichen Beisammensein; der Ort wird noch bekanntgegeben.

Wir feiern **Goldene Konfirmation** am 18.08. und **Jubelkonfirmation** am 02.06.24.

Ein kritischer Blick auf “Assistierte Suizid”

Er stellt meine Füße auf weiten Raum Ps. 31,9

Ein weiter Raum umgibt mich. Unendliche Freiheit umgibt mich, wenn ich mich in Gottes Händen geborgen weiß. Doch ist es wirklich so? Gilt meine große Freiheit auch bei existenziellen Fragen? Darf ich zum Beispiel „Selbstbestimmt leben – selbstbestimmt sterben“? Dieses Thema beschäftigt zur Zeit die Frauenhilfe, denn in Deutschland gibt es keine Beschränkung der freiwilligen Sterbehilfe = assistierter Suizid mehr. Im Frühling 2023 hat das Bundesverfassungsgericht alle Einschränkungen in diesem Bereich aufgehoben und jedem Menschen das Recht zugestanden, sein Leben selbstbestimmt zu beenden und sich dafür Hilfe zu holen, was für die Helfenden straffrei ist. Diese im Vergleich zu anderen Ländern äußerst liberale Regelung eröffnet kommerziellen Sterbehilfevereinen die Möglichkeit, gegen Bezahlung die Not von Menschen auszunutzen, die für ihr Weiterleben keinen Weg mehr sehen. Aus diesem Grund fand im vergangenen Herbst beim Landesverband der Frauenhilfe in Soest eine zweitägige Konferenz zu dem Thema statt, weil das mögliche Vorgehen solcher Vereine dringend durch Regeln eingeschränkt werden muss. Im deutschen Bundestag ist ein entsprechendes Gesetz vor der Sommerpause im

letzten Jahr gescheitert. Denn dies ist ein brisantes Thema, ein heißes Eisen, das in der Gesellschaft tabuisiert ist und den Frauen und Männern im Parlament eine sehr persönliche Entscheidung abverlangt. Es braucht ein Gesetz, das freiwilliges, würdevolles Sterben ermöglicht, ohne dass Dritte damit Geld verdienen können. Unsere Landeskirche hat sich im Mai 2023 in einer Erklärung dazu schon entsprechend positioniert und gezielte Prävention gefordert, bevor assistierter Suizid geleistet werden darf, aber aus der Politik dringt wenig nach außen. Deshalb müssen wir in Politik und Gesellschaft darauf hinwirken, dass mit Sterbehilfe keine Geschäfte gemacht werden dürfen und der Deutsche Bundestag diesen kommerziell assistierten Suizid gesetzlich regelt.

Wegen des beschriebenen aktuellen Anlasses hatte der Bezirksverband Steinfurt-Ahaus dieses Thema für seine **Mitgliederversammlung am Freitag, 22.03.2024, um 14:30 Uhr**, im EGB eingeplant. Aus noch aktuellerem Anlass wurde es jetzt auf den Herbst verschoben und Monika Hölscher vom Diakonischen Werk wird als Referentin den Gesprächsbedarf der Frauen zur Missbrauchsstudie aufgreifen und über die Erstellung der Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt in den Gemeinden berichten.

Rosi Kubacki



DANK!
FRIEDE
AUF ERDEN



Herzlichen Dank für Ihre Weihnachtsspende!

Vor Weihnachten hat das Presbyterium einen Weihnachtsgruß an unsere Gemeindeglieder verschickt. Verbunden damit war die Bitte um finanzielle Unterstützung für unsere lebendige Gemeindegemeinschaft.

Wir freuen uns, dass diese vorweihnachtliche Spendenbitte bei so vielen auf offene Ohren und ein großes Herz gestoßen ist! Viele haben gespendet, insgesamt kamen 10.400 € für unsere Kirchengemeinde zusammen.

Die Spenden ermöglichen uns, auch in Zukunft eine bunte und vielfältige Kirchengemeinde für Alt und Jung zu sein - u. a. in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Frauenhilfe und der Kirchenmusik.

Ganz herzlichen Dank dafür!



Pfarrer Guido Meyer-Wirsching



Pfarrer Hans-Peter Marker

Neues aus dem CVJM



1. September 2024, Große Kirche, 10.00 Uhr: Jahresfest
Gastredner: Michael Diercks, Schulseelsorger des Arnold-Jansen-Gymnasium

Gruppe „55plus“

Ansprechpartner Ulrich Obst, Telefon 02551-6107

Diskussionsrunde jeden 2. Dienstag im Monat (EGB, 15.00 bis 17.00 Uhr).

Sonntagsradtouren geplant durch Gerd Kleimann mit Ankündigung in der Tagespresse und auf www.ekbf.de

Gruppe „Treffpunkt Erwachsene“

Ansprechpartner Paul Overesch, Telefon 02551-2127

Mittwoch, 24. März, Besuch Rock und Pop-Museum Gronau mit anschließendem Kaffeetrinken

Mittwoch, 15. Mai, 15.00 Uhr Heimatmuseum Wettringen

Samstag, 22. Juni, Weingut Meimberg, Ahlintel

Samstag, 27. Juni, Grillabend

Samstag, 17. August, Minigolf – Metelen-Land

Gruppe „Senioren“ gemeinsam mit der Frauenhilfe

Ansprechpartnerin Cornelia Weseloh, Tel. 02551-3302

Montag, 8. April, 14.30 Uhr, EGB:

Aus dem Alltag einer Bürgermeisterin (Claudia Bögel-Hoyer)

Montag, 13. Mai, 14.30 Uhr: Spaziergang über den Evangelischen Friedhof mit

CVJM Posaunenchor

Ansprechpartner Ulrike Werdeling (musikalische Organisation; 02551-5815) /
Stefanie Hoffmann (allgemeine Organisation; 02551-81812) oder
posaunenchor@ekbf.de

Proben freitags, 20.00 Uhr, EGB

Freitag, 19. April Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 9. Mai, Himmelfahrt: 8.00 Uhr Gottesdienstbegleitung im Bagno
anschließend gemeinsames Frühstück auf dem Hof Dudeck mit kleinem
Konzert und Ausklang

15. Juni Kanutour JOP und Posaunenchor

16. Juni Begleitung Tauffest Große Kirche

29. Juni Begleitung Vorstädter Schützenfest

24. August Teilnahme Feierlichkeit 100 Jahre Blasorchester Rodde

JOP (Junges Orchester Posaunenchor)

Ansprechpartner: Alicia Werdeling, Carla Sundermann und Jutta Raus
(jutta.raus@ekbf.de)

8. Juni, 11 – 13 Uhr, Beteiligung am Infotag der Musikschule

15. Juni, Kanutour für JOP und junggebliebene Posaunenchor-Mitglieder

CVJM Spielmannszug

Ansprechpartner, Frank Gerdener, Telefon 0174/9137797

Proben donnerstags, 19.30 Uhr, EGB. Interessierte Kinder und Jugendliche
können beim Spielmannszug Flöte oder Marschtrommel erlernen

Kaffeekonzert am 28. April im Martin-Luther-Haus mit herzlicher Einladung an
alle Interessierten

Schützenfestteilnahmen im Mai: Hollich und Sellen

Mai: Teilnahme am „Woodstock der Blasmusik“ anlässlich des Jubiläums des
Patrioten Blasorchester, Borghorst

Schützenfestteilnahmen im Juni: Gilde, Ostendorf, Vorstädter und Eggerode

Schon jetzt vormerken: Nikolausmarktteilnahme mit Piepkuchenbacken und
Angebot von leckerem Spießbraten

Bei Änderungen gibt es Informationen über die Presse oder Internetseite.



Pflegekraft im ambulanten Dienst – ein spannender Beruf mit Zukunft!

Arbeit mit Menschen, interessante Aufgabenfelder, zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und ein toller Verdienst – dies und noch viel mehr machen den Beruf einer Pflegefachkraft aus.

Gerade in der ambulanten Pflege heißt Pflegen nicht nur Menschen waschen oder duschen, sondern in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld begleiten und durch unterschiedliche medizinische Maßnahmen, wie Medikamente geben, Injektionen verabreichen, Wunden versorgen und zu unterstützen.



In unserem Team beim Pflegedienst Diakonie Steinfurt triffst du dabei auf ein junges, motiviertes und qualifiziertes Team und auf Kolleg:innen, die sich gegenseitig unterstützen. Wenn du deine Ausbildung bei uns absolvierst, steht dir jederzeit ein erfahrener Mitarbeiter/eine erfahrene Mitarbeiterin als Praxisanleiter:in zur Seite, bereitet dich auf verschiedene Aufgaben vor, geht mit dir detailliert die Bereiche deiner Ausbildung durch und hilft dir bei der Prüfungsvorbereitung. Dadurch, dass wir stets in engem Kontakt mit unseren Kooperationshochschulen stehen, können deine praktischen Einsätze genau abgestimmt und geplant werden.

Der Beruf in der ambulanten Pflege heißt auch Schichtarbeit. Die positiven Seiten für dich sind dabei, dass du entweder den Vormittag oder den Nachmittag komplett frei für dich zur Verfügung hast.

Es gibt keine Nachtdienste und am Wochenende kürzere Touren.

Neben der Möglichkeit der generalistischen Ausbildung – hier lernst du Menschen aller Altersgruppen und in allen Versorgungsbereichen zu pflegen -, bieten wir zudem ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungen an, unter anderem zum/zur Wundmanager:in, zum/zur Praxisanleiter:in und zur Pflegedienstleitung oder Stellvertretung. So sind wir jederzeit auf dem aktuellen medizinischen und pflegerischen Stand und können unserer Arbeit eine hohe Qualität verleihen.

Wenn du also Interesse an einer Ausbildung mit EU-weit anerkanntem Abschluss und einem vielseitigen Beruf mit Zukunft hast oder dir sonstige Fragen zu uns auf der Seele brennen, dann kontaktiere gerne unsere Pflegedienstleitung Melanie Scholz.



Haushaltssicherungskonzept: Was bedeutet das für unsere Kirchengemeinde?

Die finanziellen Rahmenbedingungen für unsere Kirchengemeinde haben sich in den letzten Jahren deutlich verschärft. Auf der einen Seite sinken die Gemeindegliederzahlen und damit verbunden die Zuweisungen an Kirchensteuern. Auf der anderen Seite steigen die Kosten für Personal, Pfarrdienst und Gebäude. Dazu kommt, dass gesetzlich vorgegebene Aufgaben (z.B. im Datenschutz) mit Mehrkosten verbunden sind. Unsere Kirchengemeinde ist verpflichtet, zur Erhaltung der Substanz unserer beiden denkmalwerten Kirchen in jedem Jahr eine erhebliche Summe in eine entsprechende Rücklage zu zahlen. Wir haben in den letzten Gemeindeversammlungen wiederholt über diese Entwicklung berichtet.

Dies alles hat unsere Kirchengemeinde in eine finanzielle Schieflage gebracht. Der Haushaltsplan 2024 unserer Kirchengemeinde wurde daher nur mit der Auflage genehmigt, bis Mitte 2024 ein Haushaltssicherungskonzept zu

erstellen und dem Kreissynodalvorstand zur Genehmigung vorzulegen. Das Presbyterium ist nun dazu verpflichtet, Kosten und Einnahmen in Deckung zu bringen und bis Ende 2027 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Vor dieser Herausforderung stehen zurzeit etliche Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis. Und auch die Landeskirche hat auf ihrer letzten Synode beschlossen, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen.

Das Presbyterium hat zur Erstellung des Haushaltssicherungskonzepts Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit der Aufgabe beschäftigen, wie wir künftig deutlich Kosten reduzieren können - und gleichzeitig tragfähige Konzepte zum Erhalt einer lebendigen Gemeindegemeinschaft entwickeln. Dabei wird auch der Kooperationsraum mit den benachbarten Kirchengemeinden Borghorst-Horstmar mit Laer und Ochtrup-Metelen berücksichtigt.

Für die Große Kirche möchten wir ein Konzept entwickeln, das die Kirchengemeinde finanziell entlastet und ihr die Möglichkeit gibt, den kirchlichen Wandel aktiv zu gestalten. Ziel und Wunsch des Presbyteriums ist es, die Große Kirche als kirchlichen und kulturellen Ort auch mit überregionaler Bedeutung zu erhalten. Sie soll der Gemeinde weiterhin für die großen Gottesdienste zur Verfügung stehen. Dazu werden die Möglichkeiten derzeit in Gesprächen mit dem Kirchenkreis und der Landeskirche geprüft.

Dabei ist auch ein Blick auf die Einnahmenseite wichtig: Wie können neue Einnahmen generiert werden? Wir sind dankbar für die hohe Spendenbereitschaft in unserer Kirchengemeinde. Darauf sind wir auch zukünftig besonders angewiesen.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist sicher mit viel Arbeit verbunden. Es bietet aber auch die Chance, klarer zu sehen und dann beherzt Maßnahmen zu ergreifen, damit unsere Kirchengemeinde auch wirtschaftlich eine Zukunft hat. Dabei wird es auch darum gehen, sich auf das eigene Profil, den Wesenskern der Gemeinde, zu besinnen.

Auf einer „Zukunftswerkstatt“ in diesem Jahr werden wir uns gemeinsam mit der Frage beschäftigen, wie wir auch weiter eine bunte und vielfältige Gemeinde sein können. Unser Ziel ist es, auch unter veränderten Rahmenbedingungen und mit weniger Finanzmitteln auf kreative Weise Menschen in Kontakt zu bringen mit der Liebe und Menschenfreundlichkeit Gottes.

Neue Website „ekbf.de“

Das bisher von uns genutzte Baukastensystem der Landeskirche wird durch Churchdesk für die Gemeinden der Landeskirche aktualisiert und mit einem neuen Layout ausgestattet. Unser Kirchenkreis und auch andere Kirchengemeinden in unsere Region wie Dülmen sind bereits auf die neue Website-Oberfläche umgestiegen. In den ersten zwei März-Wochen ist unsere Homepage auf ChurchDesk migriert worden. Daher war sie in der Übergangsphase für ca. 14 Tage eingefroren und es konnten nur noch Termine eingestellt werden. Aber jetzt haben wir auch das neue Layout. Schauen Sie selbst: www.ekbf.de!

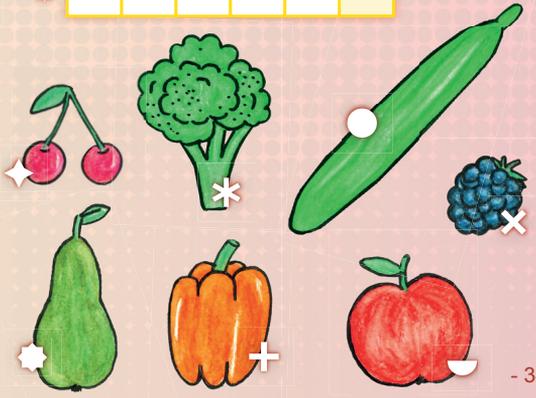


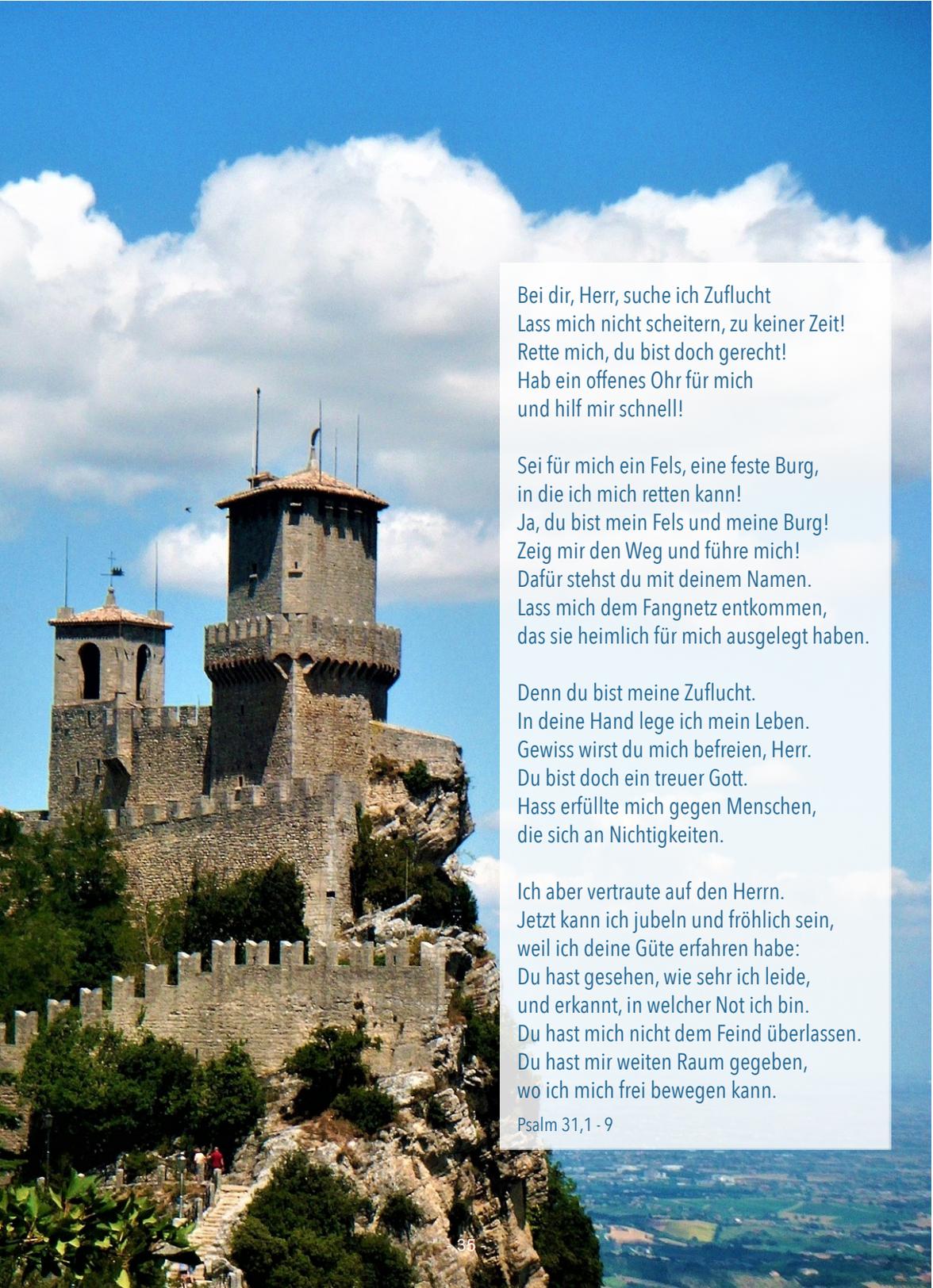
Tilda auf dem Markt

Mit ihrer Mutter zusammen geht Tilda auf den Wochenmarkt. Im Sommer ist die Obst- und Gemüseauswahl am größten. Kannst du herausfinden, was Tilda am meisten liebt und was sie einkaufen möchte? Versuche, die Früchte in der jeweiligen Zeile zuzuordnen, die Symbole helfen dir. Das Lösungswort erscheint in den gelb markierten Kästchen.



◇																	
◊																	
+																	
□																	
◐																	
*																	
◑																	
×																	
☆																	
○																	
⊗																	





Bei dir, Herr, suche ich Zuflucht
Lass mich nicht scheitern, zu keiner Zeit!
Rette mich, du bist doch gerecht!
Hab ein offenes Ohr für mich
und hilf mir schnell!

Sei für mich ein Fels, eine feste Burg,
in die ich mich retten kann!
Ja, du bist mein Fels und meine Burg!
Zeig mir den Weg und führe mich!
Dafür stehst du mit deinem Namen.
Lass mich dem Fangnetz entkommen,
das sie heimlich für mich ausgelegt haben.

Denn du bist meine Zuflucht.
In deine Hand lege ich mein Leben.
Gewiss wirst du mich befreien, Herr.
Du bist doch ein treuer Gott.
Hass erfüllte mich gegen Menschen,
die sich an Nichtigkeiten.

Ich aber vertraute auf den Herrn.
Jetzt kann ich jubeln und fröhlich sein,
weil ich deine Güte erfahren habe:
Du hast gesehen, wie sehr ich leide,
und erkannt, in welcher Not ich bin.
Du hast mich nicht dem Feind überlassen.
Du hast mir weiten Raum gegeben,
wo ich mich frei bewegen kann.

Psaln 31,1 - 9

Gemeinsam neue Wege gehen

Vier neue Pfarrpersonen unterstützen die Evangelischen Kirchengemeinden im Münsterland und Tecklenburger Land

Susanne Stock, Ingo Göldner, Wolfgang Weiß und Niels Nieborg – das sind die vier neuen Pfarrpersonen, die in den drei Evangelischen Kirchenkreisen Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg seit diesem Jahr im Einsatz sind. Am 25.02. wurden sie in der Münsteraner Trinitatiskirche in ihr Amt eingeführt.

Fällt eine Gemeindepfarrerin oder ein Gemeindepfarrer länger aus oder entsteht durch einen Weggang oder Pensionierung eine längere Vakanz, dann kommen zukünftig die vier Neuen ins Spiel und unterstützen die Kirchengemeinden vor Ort. „Wir gehen neue Wege mit diesen neu eingerichteten Vertretungspfarrstellen“, erläuterte Superintendentin Susanne Falcke (Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken), die gemeinsam mit ihren Kollegen André Ost (Kirchenkreis Tecklenburg) und Holger Erdmann (Kirchenkreis Münster) den Gottesdienst leitete. Die Evangelische Kirche von Westfalen finanziert die Vertretungspfarrstellen, um die Kirchenkreise und Gemeinden so zu entlasten.

Die vier Pfarrpersonen sind in folgenden Regionen im Einsatz: Wolfgang Weiß im Kreis Borken, Ingo Göldner im Kreis Steinfurt, Niels Nieborg im Kreis Coesfeld sowie in einzelnen Kirchengemeinden der Stadt Münster und Susanne Stock in Teilen des Kreises Steinfurt und des Kreises Warendorf sowie in einzelnen Münsteraner Kirchengemeinden.



Hintere Reihe v.l. André Ost, Susanne Falcke, Holger Erdmann
Vordere Reihe v.l. Wolfgang Weiß, Susanne Stock, Ingo Göldner, Niels Nieborg.
Foto: Kirchenkreis / Knorr

Tag des Friedhofs am 24. Mai 2024

Die Urnengemeinschaftsgrabstellen auf unserem Evangelischen Friedhof einschließlich der Unterhaltung durch die Friedhofsträgerin finden einen guten Anklang. In den vergangenen Jahren sind verteilt auf der Friedhofsfläche bereits mehrere Grabanlagen in verschiedenen Formaten entstanden. Nun hat das Presbyterium auf Vorschlag des Friedhofsausschusses ein solche Grabanlage auch für Sargbeisetzungen genehmigt. In der nächsten Zeit wird eine Grabreihe im Bereich der Bäume der Hoffnung angelegt, die dann als Einzel- oder Doppelgrabstellen einschließlich der Unterhaltung durch die Friedhofsträgerin erworben werden können.

Über diese neue Möglichkeit der Beisetzung und viele andere Angebote auf unserem Friedhof möchten wir Sie daher gerne an einem **Tag des Friedhofs am 24.05.2024** informieren. Wir werden Ihnen die verschiedenen Angebote zu den Grab- und Bestattungsarten sowie Infos zur Pflege auch bei schon bestehenden Grabstellen anbieten. Schauen Sie doch gerne mal vorbei. Den Nachmittag schließen wir mit einer kleinen Andacht in unserer Friedhofskapelle ab. Nähere Infos zum Ablauf werden wir über unsere Internetseite und die Presse veröffentlichen.

Unsere bisher geltende Friedhofssatzung und auch die Friedhofsgebührensatzung sind nach eine dreijährigen Laufzeit am 29.02.2024 abgelaufen.

Eine Neuauflage der beiden Satzungen ist jetzt kirchenrechtlich und staatsaufsichtlich genehmigt worden und nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Steinfurt am 01.03.2024 in Kraft getreten. Beide Satzungen sind in der Friedhofsverwaltung im Gemeindezentrum erhältlich oder können über unsere Internetseite unter dem folgenden Link heruntergeladen werden **www.ekbf.de/orte/friedhof**. Bei weiteren Fragen zu den Satzungen melden Sie sich gerne bei uns.

Übrigens:

Das Angebot für eine Führung über unseren Friedhof nutzte auch eine Gruppe der kfd-Frauen aus Nordwalde bei sonnigem Herbstwetter. Sie nahmen an einer Friedhofsführung zu den historischen Steinen auf unserem Friedhof teil und waren überrascht, was es über alte Steine alles zu erzählen gibt. Auch von den Bäumen der Hoffnung und dem Waldsofa waren sie begeistert. Nach 2 ½ Stunden Führung war die Zeit wie im Fluge vergangen und die Gruppe nahm viele neue Eindrücke mit auf ihren Heimweg.

Haben wir Ihr Interesse an einer solchen Führung geweckt und wollen Sie auch immer schon einmal mehr über die historischen Steine auf unserem Friedhof erfahren, dann melden Sie sich gerne in der Friedhofsverwaltung oder direkt bei **Heide Köninck unter h.koeninck@ekbf.de** und vereinbaren einen Termin für eine Führung.

EVANGELISCHER
FRIEDHOF

- 37 -

ORT DER
HOFFNUNG



Adressen der Evangelischen Kirchengemeinde Burgsteinfurt

Die Telefonnummern beziehen sich auf das Ortsnetz von Burgsteinfurt, soweit nicht anders erwähnt.

Seelsorger

Pfarrer Hans-Peter Marker
Nienkamp 7 - Tel. 186 98 00
Email: Hans-Peter.Marker@ekvw.de

Pfarrer Guido Meyer-Wirsching,
Türkei 5 - Tel. 21 52
Email: Guido.Meyer-Wirsching@ekvw.de

Gemeindebüro

(im EGB, Flintenstr. 9)
Natascha Held - Tel. 919 00 00
Friedhofsverwaltung:
Jasmin Kania - Tel. 996 92 00
gemeindebuero@ekbf.de, Fax 864 54 10
geöffnet: Di, Do u. Fr 10 -12 Uhr

Kirchmeister/-in

für Finanzen: Walter Krebs
für Bau und Liegenschaften: Volker Miklasz
Email: gemeindebuero@ekbf.de

Gemeindepädagogin

Conny Weseloh
(im EGB, Flintenstr. 9) - Tel. 33 02
conny.weseloh@ekbf.de

Kantorin

Simone Schnaars - Tel. 933 195

Küster

Günter Krebs - Tel. 1279 od.
mobil 0151/56 10 86 28

Friedhofsgärtner

Manfred Geißler, Ochtruper Str. 65, Tel. 3332

EineWelt-Laden

Ulrike Wanink - Tel. 933 180
www.eine-welt-steinfurt.de

Evang. Frauenhilfe

Evang. Jugend (EJB)

Gemeindepädagogin C. Weseloh (s. o.)
Ulrike Lagemann (ulrike.lagemann@ekbf.de)

Förderverein Kirchenmusik

Simone Schnaars - Tel. 933 195

Förderverein Kirchen

Bernd Krefis
foerderverein-kirchen@ekbf.de

Kirchenchor: Bärbel Beber - Tel. 51 39

Gemeindebeirat: N.N.

Email: gemeindebeirat@ekbf.de

Diakonie

**Dietrich Bonhoeffer-Haus/Cläre Fund-Haus
Evangelisches Altenhilfezentrum**
Tecklenburger Str. 34 36 - Tel. 9373 101

Diakoniestation

Ev. Diasporawerk des Münsterlandes GmbH
Tecklenburger Straße 30 - Tel.182976-0
info@pflagedienst diakonie.de

Tagespflege „Burgtreff“ - Ev. Perthes-Stiftung

Burgstraße 3 - Tel.1864014
tp-burgsteinfurt@perthes-stiftung.de

Diakonie West e.V., Verwaltung Steinfurt

Bohlenstiege 34, Tel. 02551 144-45
hallo@diakonie-west.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Schwangerschafts- konfliktberatung

Wasserstr. 32 - Tel. 86370,
eb@diakoniewest.de

Telefonseelsorge Münster

Tel. 0800-1110-111/222 – kostenlos!

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Hollich

Ina Schwering, Hollich 48a - Tel. 31 32

Kindergarten Friedenau

Nicole Nachbar (komm. Leitung)
Sachsenweg 3 - Tel. 61 03

Konto der Kirchengemeinde

Kreissparkasse Steinfurt
IBAN: DE22 4035 1060 0072 0001 36

CVJM

Vorsitzender: Frank Menzel - Tel. 833 263

www.ekbf.de

